

Rezension zu: Kenzler, H. (2018). Was Sie schon immer über Archäologen wissen wollten. Indiana Jones von Beruf. Norderstedt: Books on Demand. Softcover, 200 S., zahlreiche s/w-Abb. ISBN 978-3-7431-2879-8

Elisabeth Monamy

Dieses Buch richtet sich an interessierte Nicht-Archäologen – also an potenzielle oder zukünftige Archäologie-Studenten, bestehende Archäologie-Studenten, Archäologie-Liebhaber, Hobby-Archäologen und alle, die von unberührten Gräbern, rätselhaften Steinmonumenten oder mystischen Felsmalereien träumen, und die mehr über diese außergewöhnlichen Menschen erfahren möchten. Für mich als Archäologin war der erste Eindruck des Buches eine Mischung aus Verwunderung, Neugierde und Skepsis. Was will dieses Buch vermitteln? Der Einband mit der Evolution vom Affen zum knienden Archäologen zeugt vom Humor des Autors, das Bild einer Grabung deutet die Realität an, während der Untertitel und das Marsmännchen auf gängige Vorurteile über diese Berufsgruppe anspielen.

Archäologen werden sich wiedererkennen und beim Lesen des Buchs oft zustimmend nickend – oder auch aufschreien, dass es so nicht stimmt. Aber sie werden das Buch verstehen. Laien werden sich beim Lesen manchmal etwas schwertun. Denn obwohl das Buch ihnen gewidmet ist, ist es für Personen, die nicht vom Fach sind, nicht immer leicht verständlich. Manche Begriffe und Insider-Witze können nur von einer eher kleineren Gruppe erfasst werden. Auch wenn der Autor immer wieder archäologische oder wissenschaftliche Termini erklärt, ist für Laien die Tragweite einer Aussage nicht immer offensichtlich.

HAUKE KENZLER hatte die Chance, viele Bereiche in der Archäologie gesehen und erlebt zu haben. Er hat Grabungen in und außerhalb Deutschlands (u.a. in Zwickau und Israel) geleitet, unterrichtet als Privatdozent an der Universität Bamberg, war Gastdozent in der Karls-Universität in Prag und hat in verschiedenen Museen (Museum of London; Leipziger Naturkundemuseum am Ausbildungszentrum Lichtenstein) gearbeitet. Die Denkmalpflege ist ihm genauso bekannt wie die Kulturvermittlung. Kenzler hat somit ein breites Wissen und schaut auf eine langjährige Erfahrung im Beruf Archäologie zurück. Sein Buch ist schon aus diesem Grund lesenswert, da er seine persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse realistisch, selbstkritisch und auch sarkastisch einbringt. Er versucht, den Beruf des Archäologen

nicht zu verschönern. Das ist die eiskalte Realität!

Das Buch ist in 14 Kapitel aufgeteilt, die immer wieder einen anderen Einblick in den Beruf (S. 42: „Das hatte ich mir ganz anders vorgestellt“), das Studium der Archäologie (S. 23: „Lustig ist das Studentenleben“) oder den Kontakt zwischen Laien und Archäologen (S. 164: „Schatzsucher und Hobbyarchäologen“) ermöglicht. Es gibt aber auch Kapitel, die fachlicher sind und dem Leser z.B. Wissen über Datierungsmöglichkeiten vermitteln (S. 81: „Das stammt aus der Vergangenheit“). Dass unser Archäologen-Alltag nicht immer rosig und lustig ist, wird im Kapitel über den „Wissensdruck“ (S. 127) gut erläutert: Wer nicht regelmäßig Fachartikel, Monografien und Berichte publiziert, wird nicht ernst genommen. Am Ende kommt der Autor auch noch auf die häufigsten Fragen von Laien zu sprechen: „Was Sie schon immer über Archäologie wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“ (S. 185).

Je nachdem, in welchem Gebiet innerhalb der Archäologie man selbst tätig ist, wird sich ein jeder Archäologe in den einzeln beschriebenen Bereichen wiedererkennen. Von Kollegen und Studenten habe ich gehört, dass sie sich köstlich über und mit diesem Buch amüsiert haben. Mir hat diese Biografie mit Erklärungen über den Beruf sehr gut gefallen! Dieses sehr persönliche Buch gibt Einblicke in einen Alltag, den die Medien nicht erfassen wollen, da er eben nicht immer voller Abenteuer und Schätze ist. Der Autor ist mutig, so viel von sich preiszugeben, und er zeigt mit viel Humor und dennoch auch mit unverblühten Beschreibungen auf, wie unser Alltag aussieht. Ich kann dieses Buch jedem, egal ob Archäologe oder Anwärter oder einfach nur an Archäologie interessiert, empfehlen, denn es gibt viele treffende Antworten, „wenn Sie mehr über Archäologen wissen wollen“.

Elisabeth Monamy, M.A.

*Archeomuse – Archäologie mit allen Sinnen erleben
www.archeomuse.com
office@archeomuse.com*